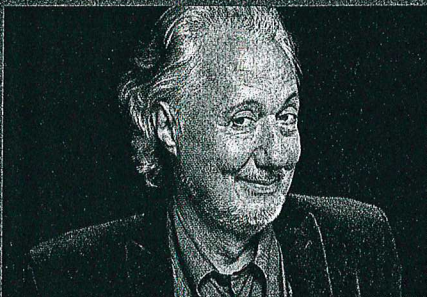


TERMINE

Konrad Beikircher in Bestform

Jülich. „Ich bin völlig meiner Meinung“ heißt das Kabarettprogramm, mit dem Konrad Beikircher durch die Lande tourt.



Am 18. September (Freitag) um 20 Uhr macht er in Jülich Station und lüftet dabei einige Geheimnisse der Menschheitsgeschichte. Etwa, wie viel Mann eigentlich im Schrein der Heiligen Drei Könige im Kölner Dom liegen. Wo: PZ Zitadelle Jülich, Am Wallgraben. Der Einlass beginnt ab 19.15 Uhr. Tickets unter www.ztix.de/event.php/19269

RWE-Marathon startet zum 53. Mal

Essen. Läufer aufgepasst: Am 11. Oktober (Sonntag) fällt der Startschuss zum ältesten Marathonlauf Deutschlands, dem RWE-Marathon rund um den Essener Baldeneysee. Seit 1963 vom TUSEM Essen organi-

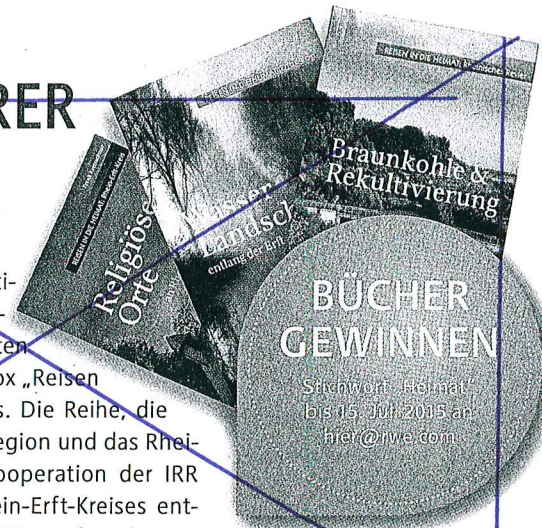


siert, lockt er Topläufer, Hobbyathleten und Freizeitsportler an und kann sich mit seinem landschaftlich reizvollen Streckenverlauf gegen die Vielzahl der City-Läufe behaupten. Neben der Marathonstrecke können Teilnehmer im Staffellauf kleinere Abschnitte bewältigen. Am Vortag finden extra Veranstaltungen für Walker statt. Übrigens: Der Streckenrekord der Männer ist mit 2:14:36 Stunden seit 1987 ungebrochen. Wenn das kein Ansporn ist!

www.rwe-marathon.de

25 HEIMATFÜHRER ZU GEWINNEN

Revier. Sehenswerte Ziele in der Rekultivierung, interessante Wasserlandschaften sowie eindrucksvolle Andachtsstätten – all das enthält die dreiteilige Bücher-Box „Reisen in die Heimat“ des J.P. Bachem Verlags. Die Reihe, die Tipps für den Rhein-Erft-Kreis, die Erftregion und das Rheinische Revier bereitstellt, wurde in Kooperation der IRR GmbH, des Erft-Verbands und des Rhein-Erft-Kreises entwickelt. Die „hier.“ verlost insgesamt 25 Exemplare des dreiteiligen Heimatführers. Einfach bis zum 15. Juli 2015 eine E-Mail mit dem Stichwort „Heimat“ an die Adresse hier@rwe.com schicken.

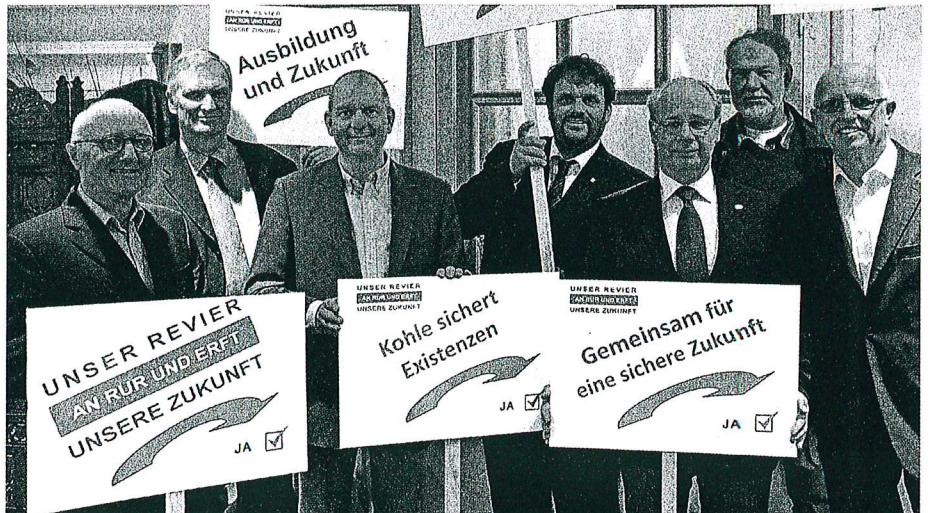


BÜRGERINITIATIVE PRO BRAUNKOHLE GEGRÜNDET

Kerpen. „Unser Revier – unsere Zukunft – An Rur und Erft“ – diesen Namen trägt eine neue Bürgerinitiative, die sich Mitte April in Kerpen-Sindorf gegründet hat. Sie versteht sich als „Allianz für Realismus und Sachlichkeit“ in der Energiepolitik. Damit möchte sich der Verein in die gesellschaftspolitische Diskussion um die Zukunft der Braunkohle und des Reviers einbringen. „Die Debatte um die Braunkohle ist intensiv. Viele wichtige Fragen sind in den kommenden Jahren zu entscheiden. Das soll mit uns Bürgern geschehen und nicht über unsere Köpfe hinweg“, sagt Theo Schlößler, Bergingenieur im Ruhestand aus Grevenbroich, den die 60 Teilnehmer der Gründungsversammlung zum 1. Vorsitzenden wählten. Schlößler: „Wir sind überparteilich, aber nicht unparteilich.“ Entsprechend kreativ und konstruktiv will die Bürgerinitiative den Strukturwandel der Region zwischen Köln und Aachen begleiten.

Stellvertreter Schlößlers sind Arthur Oster (Bergheim), ebenfalls Bergingenieur im Ruhestand, und Thomas Mock (Hydro Aluminium Rolled Products, Grevenbroich). Außerdem gehören dem Vorstand an: RWE Power-Betriebsrat Bernd Schumacher aus Frechen, der SPD-Landtagsabgeordnete Guido van den Berg, der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Kippels (beide aus Bedburg), der Jüchener Landwirt Thomas Scheufen und der Unternehmer Clemens Ploenes (Mobau Erft, Bedburg).

↓ **ÜBERPARTEILICH, ABER NICHT UNPARTEILICH:** Die neu gegründete Bürgerinitiative Pro Braunkohle mischt zukünftig in der Diskussion mit.



Fotos: fotolia, RWE, Tomas Rodriguez, Thomas Wenning

Eingang am Sonntag, den 14.06.2015 als „Postwurfsendung“ mit der Sonntagspost und „hier.“ Nr. 2 Rhein-Erft-Kreis 5

Eingang: 14.06.2015

hier

DAS NACHBARSCHAFTSMAGAZIN
VON RWE POWER



GEWINNSPIEL:
RÄTSEL LÖSEN UND
EINEN WEBER-GRILL
GEWINNEN!
SEITE 18

Seite 6

ZUKUNFT IM REVIER

Dem Rheinischen Revier steht ein Strukturwandel bevor. Dies bietet der Region die Chance, sich optimal für die Zukunft aufzustellen. Ein Bündnis aus Städten der Region gestaltet den Wandel aktiv mit innovativen Ideen.